

## Datenblatt Einzelmaßnahme/Objekt

Zutreffendes bitte ankreuzen  oder ausfüllen.

SU – Aufwertung

SEP

SDP

KSP

SU – Rückbau Infrastruktur

SOP

SSP

ZSP

Zuwendungsempfänger (Stadt/Gemeinde)

Fördergebiet | Gesamtmaßnahme

Kundennummer

Antragsnummer

### 1. Bezeichnung der Einzelmaßnahme/Bauabschnitt innerhalb des Bauvorhabens

### 2. Kurzbeschreibung der Einzelmaßnahme

Fördergegenstand/Einordnung gemäß VwV StBauE v. 20.08.2009/ RL StBauE vom 14.08.2018

Kurzbeschreibung der Einzelmaßnahme<sup>1</sup>

### 3. Angaben zum Objekt

Straße, Hausnummer

Objekttyp<sup>1</sup>

Gebäudestatus<sup>1</sup>

PLZ Ort

Baujahr<sup>1</sup>

WE (Anzahl)

Gemarkung

Gesamtfläche (in qm)

Netto-Raumfläche (in qm)<sup>2</sup>

Flurstück

Wohnfläche (in qm)

Gewerbefläche (in qm)

Gemeinbedarfsfläche (in qm)

Bearbeitungsfläche bei Erschließungsanlagen (qm)

Eigentümer / Maßnahmeträger

Nutzfläche Abbruchobjekt (qm)

Eigentümerstatus<sup>1</sup>

abweichender Maßnahmeträger

PPP-Maßnahme

### 4. Durchführungszeitraum

von (TT.MM.JJJJ)

bis (TT.MM.JJJJ)

<sup>1</sup> Bitte Schlüsselnummer entsprechend Punkt 8 eintragen.

<sup>2</sup> Die Netto-Raumfläche ist für Sicherungsmaßnahmen anzugeben (gemäß Nr. 7.6.5.1 RL StBauE).

## 5. Zusatzangaben und Erklärungen zur Einzelmaßnahme

### 5.1 Vorförderung oder Kombination

- Das Objekt hat eine Vorförderung erhalten.**

Um eine Doppelförderung ausschließen zu können, machen Sie bitte auf einem gesonderten Blatt Angaben zur Zweckbindungsfrist, zu geförderten Teilmaßnahmen, den abgerechneten und anerkannten zuwendungsfähigen Ausgaben sowie dem Förderzeitraum.

Kombination mit anderen Förderprogrammen:

- ja  nein

welche anderen Förderprogramme

--

- Antrag auf Zustimmung**

Die Zustimmung der SAB zur Kombination der Städtebauförderung mit einem anderen investiven Förderprogramm wird beantragt. Weitere erläuternde Unterlagen sind beigefügt.

### 5.2 Ordnungsmaßnahmen

#### Grunderwerb

Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass bei Grunderwerb zum Zwecke der Erneuerung ein Verkehrswertgutachten vorgelegen hat.

- ja  nein

Wenn ja, sind Verkehrswertgutachten und Kaufvertrag beizufügen (sofern nicht bereits eingereicht).

Wenn nein, ist die Ermittlung des Verkehrswertes zu erläutern und der Kaufvertrag ist beizufügen.

Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass bei Grunderwerb, der Kaufpreis den Verkehrswert gem. § 194 BauGB oder den Wert gemäß § 153 BauGB Abs. 3 nicht übersteigt.

- ja  nein

#### Erschließungsmaßnahmen

- Die Einzelmaßnahme liegt in einem Sanierungsgebiet, welches im umfassenden Sanierungsverfahren durchgeführt wird.**
- Der Mindestanteil des öffentlichen Interesses (§ 28 SächsKAG) wurde geprüft und wie folgt festgestellt:**

Anteil in Prozent (in %)

--

- Der Mindestanteil des öffentlichen Interesses ist nicht zu berücksichtigen.**

- Die Einzelmaßnahme liegt auf Grund von Gebietsüberlagerungen zusätzlich in einem Sanierungsgebiet, welches im umfassenden Sanierungsverfahren durchgeführt wird.**

- Schaffung von Stellplätzen**

Anzahl Stellplätze:

--

#### Freilegung von Grundstücken

- Im Falle der Weiterleitung der Zuwendung erklärt der Zuwendungsempfänger, dass bei Rückbau- und Entsiegelungsmaßnahmen durch den Eigentümer die Förderung um die Vermögensvorteile bereinigt wurde (gemäß Nr. 4.4.1 c RL StBauE)**

Förderung gemäß VwV StBauE vom 20.08.2009

- Aus besonderen bautechnischen Gründen ist die pauschalisierte Förderung nicht auskömmlich. Die Kostenerstattung erfolgt auf Basis der tatsächlich ermittelten Ausgaben. Die vergaberechtlichen Bestimmungen werden eingehalten.**

#### Betriebsverlagerung

- Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass im Falle der Förderung einer Betriebsverlagerung die Höchstbeträge der Verordnung (EU) Nr. 1407/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen (ABl. L 352 vom 24.12.2013, S. 1) eingehalten werden.**

### 5.3 Baumaßnahmen

#### Art der Baumaßnahme

- Sanierung**
- Neubau** (Begründung gemäß Ziffer 7.1.3 oder 7.3.1.1 der RL StBauE ist beigefügt)
- Sanierung inkl. Ergänzungsbau**

Nutzfläche bisher (in qm)

--

Nutzfläche nach Erweiterung (in qm)

--

Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass er bei Baumaßnahmen geprüft hat, ob eine pflichtwidrig unterlassene Instandsetzung am Gebäude vorliegt (Nr. 7.5 RL StBauE).

- ja  nein

Prüfergebnis: pflichtwidrig unterlassene Instandsetzung

- ja  nein

wenn ja:

- Es wurde eine Kürzung der zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 10 Prozent vorgenommen. Der Förderbetrag ist ebenfalls entsprechend reduziert worden.**
- Es wurde keine Kürzung der zuwendungsfähigen Ausgaben vorgenommen, weil der Bauherr das Eigentum im zeitlichen Zusammenhang mit der Verpflichtung zur Sicherung, Instandsetzung und Modernisierung erworben hat.**

**Sanierungsbedingte Einnahmen**

Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass sanierungsbedingte Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung oder Bewirtschaftungsüberschüssen erzielt werden/wurden.

- ja  nein

Am Objekt wurden vor der beantragten Einzelmaßnahme Sicherungsmaßnahmen gefördert:

- ja  nein

wenn ja:

- Eine KEB unter Anrechnung der Sicherungsförderung ist beigelegt.**

**Baumaßnahmen mit privatwirtschaftlicher Nutzung**

Die Maßnahme wird auf folgender Grundlage gefördert:

- Kostenerstattungsbetragsberechnung (KEB)**  
 **pauschal gemäß Nr. 7.2.4 der RL StBauE**  
 **abbruchbedingte Instandsetzung von Brandmauern**

Sofern zutreffend ist die KEB beigelegt.

**Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen**

- Das Nutzungskonzept für das Objekt ist beigelegt und enthält Angaben zu Nutzern, Nutzungszeiten, Folgekosten und Nutzungsdauer.**

Beantragter Förderrahmen

- 75 % gemäß Ziffer 7.3.3 der RL StBauE**  
 **> 75 % gemäß Ziffer 7.3.4/7.4 der RL StBauE - Eine entsprechende Begründung ist beigelegt**  
 **gemäß KEB**

**Weiterleitungsfall**

- Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die zuwendungsfähigen Ausgaben nicht höher sind, als sie bei der Schaffung oder Erneuerung einer Einrichtung durch die Gemeinde gewesen wären.**  
 **Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die Nutzung der Einrichtung für 15 Jahre ab Baufertigstellung dinglich gesichert bzw. bei kirchlichen Einrichtungen vertraglich gesichert wird/wurde.**

**5.4** Sicherungsmaßnahmen

- Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass es sich um eine dringende und unerlässliche Sicherungsmaßnahme handelt.**

**Ablauf Frist der Modernisierungsverpflichtung** (TT.MM.JJJJ)

**Inhalt der Sicherungsmaßnahme** (betreffende Bauteile)

- Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass in die Förderung nur die nach RL StBauE Nr. 7.2.3 bzw. 7.2.4 zulässigen Kostengruppen der DIN 276 einbezogen wurden/werden.**

Vorrang Fachförderung

- Das Negativattest der zutreffenden Fachförderung ist beigelegt.**

- Es existiert keine vorrangige Fachförderung.**

Bedarfsbestätigung

- Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass eine langfristig bedarfsgerechte Einrichtung geschaffen / erneuert wird** (z. B. Standortsicherheit bei Schulen, Bedarfsplan bei Kindertagesstätten liegen vor).

Hallenbäder, Lehrschwimmbecken, Schwimmhallen  
Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass bei Baumaßnahmen gemäß Nr. 7.3.5 RL StBauE vom 14.08.2018, die Vorgaben zur Unterschreitung der Energieeinsparverordnung erreicht werden bzw. bei Baudenkmalern oder sonstiger erhaltenswerter Bausubstanz erhebliche Effizienzsteigerungen erreicht werden.

- Der Nachweis eines Energiesachverständigen ist beigelegt** (SAB-Vordruck 69115)  
 **Die Bestimmungen der Richtlinie gemäß Nr. 7.3.5 werden nicht erfüllt. Eine entsprechende Erläuterung / Begründung ist als Anlage beigelegt.**

- Der Zuwendungsempfänger bestätigt, dass die Einhaltung der Modernisierungsverpflichtung gemäß Ziffer 7.6.1 der RL StBauE sichergestellt ist.**

Bei Vorsteuerabzugsberechtigung für die zu fördernde Einzelmaßnahme sind die folgenden Angaben um die anrechenbare Vorsteuer zu bereinigen.

**6.** Geplante Kosten/Finanzierung

**6.1** Angaben zum Vorsteuerabzug

Der Eigentümer/Maßnahmeträger ist für die beantragte Einzelmaßnahme/Objekt zum Vorsteuerabzug berechtigt.

- Ja  
 Nein  
 Teilweise

in Höhe von (in %)

## 6.2 Geplante Ausgaben/Finanzierung

	Betrag (in €)	Angabe (in %)
<b>geplante Ausgaben</b>	<input type="text"/>	
davon zuwendungsfähig	<input type="text"/>	
Förderrahmen / KEB	<input type="text"/>	<input type="text"/>
geplante Finanzhilfe (Bund/Land)	<input type="text"/>	
kommunaler Eigenanteil	<input type="text"/>	
davon Ersatz durch den Maßnahmeträger oder Dritte	<input type="text"/>	Zustimmung SAB/Bescheid vom: <input type="text"/>
Eigenanteil Eigentümer / Maßnah- meträger	<input type="text"/>	

## 7. Erklärungen

### 7.1 Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben

Der Zuwendungsempfänger versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit sowohl der vorstehenden als auch der in den Anlagen zum Antrag gemachten Angaben. Dem Antragsteller ist bekannt, dass falsche Angaben den Widerruf der Zuwendung und die Rückerstattung bereits ausgezahlter Beträge nebst Verzinsung zur Folge haben können.

7.2 Vor Inanspruchnahme der Finanzhilfe des Bundes und des Landes zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen wurden alle Fachfördermöglichkeiten ausgeschöpft.

7.3 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass die Einzelmaßnahme innerhalb des Fördergebietes liegt und in der Maßnahmeliste des Fördergebietskonzeptes enthalten ist.

### 7.4 Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass die Gesamtausgaben für das beantragte Vorhaben einer wirtschaftlichen und sparsamen Planung entsprechen bzw. der Finanzierungsplan nach den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Haushaltsführung aufgestellt wurde und **verbindlich** ist. Die Zuwendung wird ausschließlich zur Finanzierung der beschriebenen Maßnahme und außerhalb gesetzlich vorgeschriebener Aufgaben verwendet. Ohne die beantragte Förderung würde das Vorhaben nicht wie geplant durchgeführt werden.

7.5 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass die Gesamtfinanzierung und die Folgekosten der selbst durchgeführten Einzelmaßnahmen bzw. der Einzelmaßnahme des Dritten (Weiterleitungsfall) gesichert sind/sichergestellt werden.

7.6 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass er bei der Erhebung der Daten von natürlichen Personen die Bestimmungen der DSGVO beachtet.<sup>3</sup>

7.7 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass im Falle der Durchführung einer Baumaßnahme nur Maßnahmen am Gebäude durchgeführt werden, die den Gebrauchswert des Gebäudes nachhaltig erhöhen und den Anforderungen der Energieeinsparverordnung vom 27.07.2007 in der jeweils geltenden Fassung und, soweit einschlägig, auch die Werte des Erneuerbare Energien-Wärmegesetzes vom 07.08.2008 in der jeweils geltenden entsprechen.

ja  nein  teilweise

Wenn nein oder teilweise, fügen Sie bitte eine Erklärung bei.

7.8 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass er die beihilferechtlichen Vorgaben beachtet hat und beachtet.

7.9 Der Zuwendungsempfänger erklärt, dass im Falle der Überlagerung des benannten Fördergebietes mit einem festgesetzten oder vorläufig gesicherten Überschwemmungsgebiet, die zur Förderung vorgesehene Bau- und/oder Ordnungsmaßnahme in hochwasserangepasster Bauweise umgesetzt wird.

Zuwendungsempfänger (Stadt/Gemeinde)

<b>Ort</b>	<b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ)
<input type="text"/>	<input type="text"/>

<b>Unterschrift   Stempel</b>
<input type="text"/>

Sanierungsträger/Beauftragter/Bevollmächtigter

<b>Ort</b>	<b>Datum</b> (TT.MM.JJJJ)
<input type="text"/>	<input type="text"/>

<b>Unterschrift   Stempel</b>
<input type="text"/>

<sup>3</sup> Ist der Endzuwendungsempfänger/Eigentümer eine natürliche Person des Privatrechts, hat die Stadt/Gemeinde von diesem eine Einwilligung in die Erhebung, Speicherung, Veränderung und Nutzung der im Zusammenhang mit der für die geförderte Einzelmaßnahme gewährten Zuwendung erhobenen und an die SAB weitergeleiteten Daten einzuholen (Datenschutzerklärung).

## 8. Schlüsselnummern

### 8.1 Schlüsselnummern für Objekttyp

10	Gebäude – Wohnhaus	649	Ganztagesschulen freie Trägerschaft
11	Gebäude – Wohn- und Geschäftshaus	650	berufsbildende Schulen kommunale Trägerschaft
20	Gebäude – Geschäftshaus	659	berufsbildende Schulen freie Trägerschaft
21	Gebäude – Industrie und Gewerbeanlagen	660	Musikschulen kommunale Trägerschaft
22	unbebautes Grundstück	669	Musikschulen freie Trägerschaft
310	Feuerwehren	670	Volkshochschulen
320	Stadthallen, Gemeinde- und Bürgerhäuser	690	Schulen sonstige kommunale Trägerschaft
330	Bibliotheken und Büchereien	699	Schulen sonstige freie Trägerschaft
340	Theater	710	Kinderkrippen, -gärten und -horte kommunale Trägerschaft
341	Oper/Musiktheater	719	Kinderkrippen, -gärten und -horte freie Trägerschaft
350	Museen	790	sonstige Jugendeinrichtungen kommunale Trägerschaft
359	andere Kultureinrichtungen	799	sonstige Jugendeinrichtungen freie Trägerschaft
360	Friedhöfe und Friedhofseinrichtungen kommunal	80	Rathäuser und kommunale Verwaltungsgebäude
361	Friedhöfe und Friedhofseinrichtungen kirchlich	90	Bildungseinrichtungen (außer Schulen)
399	Gemeinbedarfseinrichtungen sonstige	101	Ganzjahresbäder
410	Kirchen evang.	102	Freibäder
411	Pfarrhaus evang.	103	Lehrbäder
412	Heim evang.	111	Senioreneinrichtungen/Altenpflege kommunale Trägerschaft
413	sonst. Nutzung evang.	119	Senioreneinrichtungen/Altenpflege freie Trägerschaft
420	Kirchen röm.-kath.	120	Soziokulturelle Freizeiteinrichtungen
421	Pfarrhaus röm.-kath.	130	Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept
422	Heim röm.-kath.	140	Städtebauliche Planungen
423	sonst. Nutzung röm.-kath.	160	Honorare/Vergütungen
490	Kirchen sonstige	170	Spielplätze
491	Pfarrhaus sonstige	180	Grünflächen
492	Heim sonstige	191	Rückbau städtebauliche Infrastruktur – soziale Infrastruktur
493	sonst. Nutzung sonstige	192	Rückbau städtebauliche Infrastruktur – technische Infrastruktur
499	sonstige Religionsgemeinschaften	200	Straßen, Wege, Plätze
50	Sporthallen/Sportstätten	210	Brücken, Tunnel, Unterführungen
51	Freiflächen Sport	220	ebenerdige Stellplätze
610	Grundschulen kommunale Trägerschaft	221	Hochgarage
619	Grundschulen freie Trägerschaft	222	Tiefgarage
620	Mittelschulen kommunale Trägerschaft	240	Stadt-, Stütz- und Ufermauern
629	Mittelschulen freie Trägerschaft	250	Umzugskosten (ohne G2)
630	Gymnasien kommunale Trägerschaft	260	Quartiersmanagement
639	Gymnasien freie Trägerschaft	270	Entschädigungen/Wertverluste
640	Ganztagesschulen kommunale Trägerschaft	280	Sonstige

### 8.2 Schlüsselnummern für Eigentümerstatus

- 1 Privat
- 2 Gemeinde (auch VG und VV)
- 4 Kommunale Wohnungsgesellschaft
- 5 sonstige private Gesellschaft
- 6 Wohnungsgenossenschaft
- 7 Sonstige
- 8 Kirche

### 8.3 Schlüsselnummern für Gebäudestatus

- 1 Kulturdenkmal
- 2 stadtbildprägendes Gebäude in straßenparalleler Blockrandbebauung
- 3 nicht stadtbildprägendes Gebäude in straßenparalleler Blockrandbebauung
- 4 sonstiges stadtbildprägendes Gebäude
- 5 Gebäude ohne besonderen Gebäudestatus

### 8.4 Schlüsselnummern für Baujahr

- 0 Baujahr 1851 - 1914
- 1 Baujahr 1915 - 1948
- 2 Baujahr 1949 - 1962
- 3 Baujahr 1963 - 1970
- 4 Baujahr 1971 - 1990
- 5 Baujahr ab 1991
- 8 Baujahr vor 1850
- 9 Baujahr unbekannt

Bemerkungen/Bearbeitungsfeld (wird von der SAB ausgefüllt)